

55 überraschende Einblicke in das
glücklichste Land der Welt

DIE OGMIG

Was Sie dachten

NIEMALS über DÄNEMARK

wissen zu wollen

KRISTINA VOM DORF

CON
BOOK.

**CON
BOOK.**

Die Bloggerin und Autorin **Kristina vom Dorf** hat ihre Wurzeln in einer 750-Seelen-Gemeinde in Sachsen, fühlt sich aber nur in der weiten Welt zu Hause und jagt von einem Umzug in den nächsten. Nach ihrem Masterabschluss im Bereich Medienkommunikation hat sie als Moderatorin und Journalistin vor und hinter der Kamera gearbeitet. Seit ihrem Umzug nach Dänemark hat sie sich voll und ganz der Autorentätigkeit verschrieben.

KRISTINA VOM DORF

Was Sie dachten
NIEMALS
über
D'ÄNEMARK
wissen zu wollen

55 überraschende Einblicke
in das glücklichste Land der Welt

**CON
BOOK.**



© Conbook Medien GmbH, Neuss, 2020
Alle Rechte vorbehalten.

www.conbook-verlag.de

Textredaktion: Judith Heisig, Hamburg

Einbandgestaltung: Weiß-Freiburg GmbH, Grafik und Buchgestaltung unter Verwendung der Motive von Thomas La Mela/Shutterstock.com und Magicvector/Shutterstock.com

Satz: Röser MEDIA, Karlsruhe

Druck und Verarbeitung: GGP Media, Pößneck

Printed in Germany

Die in diesem Buch dargestellten Zusammenhänge, Erlebnisse und Thesen entstammen den Erfahrungen und/oder der Fantasie des Autors und/oder geben seine Sicht der Ereignisse wieder. Etwaige Ähnlichkeiten mit lebenden Personen, Unternehmen oder Institutionen sowie deren Handlungen und Ansichten sind rein zufällig. Die genannten Fakten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert, eine Garantie für Richtigkeit und Vollständigkeit können aber weder der Verlag noch der Autor übernehmen. Lesermeinungen gerne an feedback@conbook.de.

Folgen Sie uns!

Wir informieren Sie gerne und regelmäßig über Neuigkeiten aus der Welt des CONBOOK Verlags. Folgen Sie uns für News, Stories und Informationen zu unseren Büchern, Themen und Autoren.



www.conbook-verlag.de/newsletter

www.facebook.com/conbook

www.instagram.com/conbook_verlag

INHALT

Vorwort	10
1. Die Dänen sind hotdogfressende Wikingers	14
2. Die Blechkiste ist des Dänen liebstes Sorgenkind	17
3. In Dänemark bist du nur eine Nummer	22
4. <i>Undskyld?</i> – Die Dänen verstehen kein Dänisch	26
5. Die Dänen lassen ihre Babys im Regen stehen	31
6. Der dänische David besiegt den deutschen Goliath	36

7.	Leg dich niemals mit einem dänischen Biker an!	40
8.	In Dänemark ist kritisieren Silber und schweigen Gold.	45
9.	Die Dänen werden immer dümmer.	49
10.	Die Dänen sind die langsamsten Handwerker der Welt	55
11.	Die Dänen sind schöner als du!	59
12.	Die Dänen leben bargeldlos und gläsern . . .	63
13.	Die dänischen Strände versinken im Müll	68
14.	Die Dänen fahren Ski auf einer Müllverbrennungsanlage	71
15.	Die dänischen Wikinger sterben nie aus . . .	74
16.	Die Dänen verzichten auf Krankenhäuser . .	78
17.	Die Dänen duzen alles und jeden	83
18.	Die Dänen dealen mitten in der Hauptstadt.	87
19.	Die Dänen können nicht Auto fahren	92
20.	Briefe und Postkarten sind in Dänemark nicht erwünscht.	96

21.	Kündigungsschutz? Nicht in Dänemark! . .	100
22.	Die Laster der Dänen sind Alkohol und Zigaretten	103
23.	Die Dänen machen sich von einer Brücke abhängig	107
24.	Dänemark ist das Land der Apotheken-Muffel	112
25.	Friss oder stirb – dänisches Lakritz!	116
26.	Die Dänen haben schmerzhaft Erziehungsmethoden.	119
27.	Die Dänen haben eine Flaggenmacke	125
28.	Für die Dänen taugen Sie nichts!	135
29.	Dänische Zootiere fressen, bis sie selbst gefressen werden	140
30.	Der überaus ungesunde Freitag der Dänen	143
31.	Die Dänen haben keinen Bock auf Deutsch	147
32.	Die Einschulung in Dänemark ist kein Grund zu feiern	151
33.	Den Dänen fehlt es an Gesetzen und Regeln	154

34.	Von den Dänen dürfen Sie kein »bitte« erwarten	158
35.	Fahrradhorror und Todesgefahr in der dänischen Hauptstadt	164
36.	Die Dänen bellen nicht nur, sie beißen! . . .	167
37.	In Dänemark kommt es zu naturbedingten Schlafproblemen.	171
38.	Dänische Sommerhäuser sind schön, aber nichts für Ausländer	176
39.	Die Dänen essen Nutella aus goldenen Gläsern	180
40.	Der Kunde ist in Dänemark niemals König.	184
41.	Die Dänen lassen sich per Mausklick scheiden	188
42.	Der Nikolaus macht einen großen Bogen um Dänemark	192
43.	Die Dänen verballern Millionen	195
44.	Die Dänen vertrauen blind	198
45.	Das dänische Königshaus ist unantastbar	201
46.	Die Dänen schießen den Vogel ab.	205

47.	Platzmangel hinter dänischen Gardinen . .	209
48.	Dänische Erfindungen dienen als Wegweiser	213
49.	Die Dänen sind Schlusslicht im Feminismus	219
50.	Bei den Dänen wird die Milch in Rekordzeit sauer	222
51.	Die Dänen warten Jahre auf ihr Urlaubsgeld	226
52.	Die Dänen mögen es brutal, düster und blutig.	230
53.	Die Dänen knutschen nicht auf der Rückbank	233
54.	Dänische Namen sind Schall und Rauch . .	237
55.	Peinliche Stolperfallen beim Geografie-Wunder Dänemark	242
	Danke	248
	Stichwortverzeichnis.	251

VORWORT

In Dänemark leben knapp sechs Millionen Menschen. Das kleine skandinavische Land grenzt an Deutschland und gehört der EU an, die Landessprache ist dänisch, und die Hauptstadt heißt Kopenhagen. Neben den unendlich langen Stränden und der rauen und wilden Natur, der kleinen Meerjungfrau und Märchenschreiber Hans Christian Andersen begeistern die dänische Architektur und das skandinavische Stilbewusstsein die Menschen außerhalb des Landes. Wahrscheinlich zählt Dänemark auch deshalb zu den beliebtesten Urlaubszielen der Deutschen. Obwohl die Dänen unsere direkten Nachbarn sind, sind diese Fakten oftmals das Maximum dessen, was wir über Dänemark wissen. Falls es Ihnen genauso geht, dann wissen Sie eigentlich nichts – und dieses Buch ist Ihre Chance, etwas daran zu ändern.

Dänemark und seine Kultur sind so viel mehr als Sehenswürdigkeiten und Urlaube am Strand. Sie glauben, dass ein europäisches Nachbarland Sie mit seinen Bräuchen und Sitten nicht überraschen kann? Dass es bei den Dänen doch sicher ähnlich läuft wie in Deutschland? Weit gefehlt! Die Verhaltensweisen, Gewohnheiten und Ideen der Skandinavier, die ich in diesem Buch beschreibe, werden Sie zum Staunen, Zweifeln, Lachen und Nachdenken bringen. Normal ist in diesem kleinen Land nichts.

Doch auch wenn Sie zu den vielen Dänemarkfans gehören, für die kein anderes Urlaubsland mehr in Frage kommt, und Sie ein großes Wissen über Ihr Herzensland angesammelt haben, dürften Ihnen die folgenden 55 Kapitel neue Fakten, Lacher und Denkanstöße vermitteln und Sie zugleich in Erinnerungen schwelgen lassen. Vorsicht, Fernwehgarantie!

Ich selbst habe mich nach meiner Auswanderung hoffnungslos in dieses Land und die Menschen verliebt und erwische mich dennoch regelmäßig bei dem Gedanken: »Die spinnen, die Dänen.« Doch nach einer gewissen Zeit in diesem schönen Land und mit den *hyggelige*n Skandinaviern bleibt hauptsächlich Bewunderung, Anerkennung und das Verständnis, warum die Dänen sind, wie sie eben sind. Tatsächlich gehören sie zu den glücklichsten Menschen der Welt, und selbst wenn sie dieses Ranking einmal nicht für sich entscheiden, sind sie dennoch unter den Top 5 zu

finden. Gerade in Deutschland gelten die Dänen daher seit Jahren als die glücklichsten Menschen, auch wenn sie ihren ersten Platz im Jahr 2019 an Finnland abgeben mussten. Der Titel scheint ihnen, zumindest in den Köpfen der Nachbarländer, dennoch sicher zu sein, und das kleine Völkchen arbeitet täglich daran, wieder ganz oben zu stehen.

Vorreiter sind die Dänen außerdem in der digitalen Welt: Der Alltag wird durch elektronische Vorgänge und ein nahezu bargeldloses Leben geprägt, dadurch spart der Däne Zeit und Nerven. Auch bei der Erziehung der Kleinsten gelten die Nordlichter als fortschrittliche Pädagogen und sind damit Vorbilder für viele Eltern. Ebenso eilt den Skandinaviern der Ruf als innovative und wegweisende Brückenbauer, Architekturexperten und stilsichere Trendsetter und Innenausstatter voraus.

Doch all diese Fakten und Fertigkeiten können nicht annähernd vermitteln, wie die Dänen wirklich ticken, was sie bewegt, wie sie leben und leben lassen. Sie haben nun ein ganzes Buch lang Zeit, sich Ihre eigene Meinung zu bilden und Ihrem Wissen über Dänemark und seine Bewohner eine ganz neue Tiefe zu geben. Sie können sich nicht vorstellen, Ihr Baby bei Wind und Wetter im Kinderwagen vor dem Café stehen zu lassen? Es würde Ihnen nie in den Sinn kommen, sich von jetzt auf gleich online scheiden zu lassen oder wahllos Ihren Vor- oder Zunamen zu ändern? Am Sonntag ge-

hen Sie nicht einkaufen? Und Sie sind wirklich noch nie auf einer Müllverbrennungsanlage Ski gefahren? In diesem Buch werden die absurdesten, witzigsten, verblüffendsten und kuriosesten Verhaltensweisen der Dänen vorgestellt und näher erklärt. Ich bin mir sicher, Sie können noch viel von den dauerduzenden Nacktbader-Dänen lernen. Einmal Wikinger, immer Wikinger. Aber lesen Sie selbst.

DIE DÄNEN SIND HOTDOGFRESSENDE WIKINGER

1

Vorurteile

Die Dänen sind Wikinger, lieben den Regen und haben einen schrecklich schwarzen Humor, außerdem zählen sie zu den glücklichsten Menschen der Welt. Mehr Vorurteile und Gerüchte in einen Satz zu packen, ist fast unmöglich. Egal ob negative oder positive Vorurteile, fast jeder Mensch hat eine Meinung zu anderen Nationalitäten, auch wenn er deren Land nie besucht und nie mit der anderen Kultur gelebt hat.

Voreingenommenheit ist menschlich, sie basiert auf Gesprächen, TV-Sendungen, Reisen, Informationen aus dem Internet und Vermutungen. Aus Vorurtei-

len werden dann in Windeseile Verallgemeinerungen wie: Russen sind stark und trinkfeste Wodka-Junkies, Engländer sind Snobs und verpassen keine Teezeit, Franzosen sind gute Liebhaber und haben stets ein Baguette unter dem Arm, Italiener sind die besten Köche und mindestens so gut im Bett wie die Franzosen, bei den Polen ist alles in Gefahr, was nicht angeschlossen oder festgeklebt ist, und die schlaun und teetrinkenden Chinesen haben alles an Technik erfunden, was es auf der Welt gibt. Die Deutschen leben übrigens in einer Ellenbogengesellschaft voller Schweinehaxen, Bier und Lederhosen. Zu keinem Treffen erscheinen sie unpünktlich und haben stets ihren Dackel dabei. Sie laufen gestresst und humorlos durch die Welt und sind sich selbst am nächsten.

All diese Vorurteile haben eines gemeinsam: Sie sind Verallgemeinerungen, schnell dahingesagt und dumm, aber eben auch sehr witzig und unterhaltsam. Und genau deshalb bietet es sich an, dieses Buch mit einigen Klischees über die Dänen zu beginnen. Was wirklich dran ist an den Vorurteilen über die Nordlichter, können Sie in 54 weiteren Kapiteln lesen und damit vielleicht Ihre Meinungen und Gedanken zu einem der glücklichsten Länder der Welt neu ordnen.

Ein sich hartnäckig haltendes Gerücht über Dänen sind ihre angeblich mangelhaften Fahrküste. Vor allem Urlauber verzweifeln oftmals, wenn im Auto vor ihnen ein Däne am Steuer sitzt, der sich genau an die Vor-

schriften hält und im Kreisverkehr lieber drei Minuten länger schaut, ob wirklich frei ist. Deshalb verzichtet man natürlich nicht gleich auf den geliebten Dänemarkurlaub, Nord- und Ostsee und die *røde pølser*, die roten Würstchen in den weltbekannten dänischen Hotdogs, ziehen Touristen einfach magisch an.

Neben einem ausgesprochen guten Geschmack in Sachen Mode und Einrichtung wird den Nordlichtern außerdem ein übermäßiger Alkoholkonsum und die Liebe zum Dosenbier nachgesagt. Etwas, das dagegen die halbe Welt von den Dänen lernen möchte, sind das Glücklichein und die Gelassenheit: *hygge* eben (mehr dazu in Kapitel 10, S. 55).

Gut zu wissen

Bei allem, was Sie bereits jetzt über die Dänen zu wissen glauben – ein Gerücht lässt sich sogar mit einer Studie untermauern: Die Dänen sind nachweislich eine der glücklichsten Nationen der Welt. Seit vielen Jahren landet Dänemark immer wieder in den Top 3 des »World Happiness Report«. In diesem Bericht wird die Lebenszufriedenheit der verschiedenen Nationen jährlich in Zahlen erfasst. Wichtige Faktoren sind dabei Einkommen, Job, Gesundheit, Familiensituation, Bildungslevel und Wohlbefinden. Mehrere Jahre in Folge waren die Dänen sogar auf dem ersten Rang, derzeit reihen sie sich hinter Finnland und Norwegen ein.

DIE BLECHKISTE IST DES DÄNEN LIEBSTES SORGENKIND

2

Autos

Die Dänen haben eine ganz andere Beziehung zu ihren Autos als die Deutschen. Während die Deutschen den eigenen Pkw oft als liebstes Kind, Lebensmittelpunkt, Statussymbol, zeitintensives und teures Hobby, Ersatzfreundin und/oder fast schon als heilig betrachten, sieht der Däne seine Rostlaube eher als Nutzfahrzeug.

Dänemark (DK) hat keine eigenen Automobilhersteller, und die Autos, die aus dem Ausland zur Verfügung stehen, sind unbezahlbar. Bei der Zulassung eines Pkw fallen immens hohe Gebühren an. Je nach Alter und Größe des Autos liegt die Zulassungsge-

bühr bei 105 bis 150 Prozent vom Nettolistenpreis. Die Mehrwertsteuer beträgt 25 Prozent. Deshalb fahren die meisten Dänen kleine, gebrauchte und eher alte Autos ohne nennenswerte Ausstattung. Wer in Dänemark einen Luxusschlitten fährt, hat also richtig Kohle.

Die Zulassungskosten fallen übrigens auch für Einwanderer an. Wer sein geliebtes Auto mit in die neue Heimat bringen möchte, muss dafür tief in die Tasche greifen. Um die Zahlen noch einmal zu verdeutlichen und für alle, die keine Lust auf Rechenspielchen haben: Wenn man in Dänemark einen Pkw für 10.000 Euro kauft, kommt mindestens die gleiche Summe noch mal als Zulassungsgebühr obendrauf. Auch wenn der Wagen gebraucht und alt ist. Und auch wenn Ihnen das Auto seit Jahren gehört und Sie es nur ins Land bringen wollen, werden Sie Tausende Euro für die Zulassung auf den Tisch legen müssen. Je teurer und luxuriöser der Wagen, desto höher die Zulassungsgebühr. Deshalb kommen die meisten Einwanderer ohne eigenes Auto ins Land und kaufen sich, wie alle Dänen, einen »günstigen« Pkw. Weder modern noch schön, aber fahrtüchtig. Durch die hohen Steuern und Gebühren sollen die Importe und Autoverkäufe in Zaum gehalten werden. Willkommen im Land der Fahrräder!

Wer auf seine Nobelkarosse nicht verzichten will, lässt sein Auto über Dritte in Deutschland zu. Es gibt mittlerweile deutsche GmbHs (vor allem in Grenznähe zu Dänemark), die sich auf die Zulassung teurer

Neuwagen für Kunden aus Dänemark spezialisiert haben. Vor allem die Deutschen in Dänemark wollen nicht auf ihren gewohnten Standard verzichten, diese Marktlücke wurde erkannt. Durch das deutsche Kennzeichen fallen keine weiteren Abgaben an, und die vergleichsweise niedrigere Mehrwertsteuer von 19 Prozent greift. Der Flitzer verweilt dann allerdings auf der deutschen Seite, in Grenznähe. Autofahrer dürfen in Dänemark nämlich nicht einfach einen Pkw mit ausländischem Kennzeichen dauerhaft ins Land bringen und benutzen. Mit der Rostlaube, die die meisten Dänen und notgedrungen auch die meisten Zugezogenen und Auswanderer fahren, geht es also an die deutsche Grenze, und dort wartet dann das heiße Geschoss, das durch ganz Europa fahren darf – nur eben nicht durch Dänemark.

Wer von den Anschaffungs- und Zulassungskosten noch nicht abgeschreckt ist, wird es spätestens von den Parkgebühren in den Innenstädten sein. Ein Tag mit dem Auto in Kopenhagen wird Sie nicht nur Nerven, sondern auch richtig Geld kosten. Mit fünf Euro die Stunde sind Sie locker dabei, wenn Sie überhaupt das Glück haben, einen Parkplatz zu finden. Die wenigen und überteuerten Parkhäuser sind noch die beste Möglichkeit, um das Auto zentrumsnah abzustellen. Parkplätze an den Straßen sind absolute Mangelware, der Staat möchte schließlich so wenig Fahrzeuge wie möglich in der Stadt haben. Dementsprechend wird sehr

genau kontrolliert, und glauben Sie mir, Sie wollen den Bußgeldkatalog Dänemarks nicht kennenlernen. Die Knöllchen in Dänemark beginnen nämlich bei 70 Euro pro Vergehen. Sollten Sie auf die glorreiche Idee kommen, den privaten Parkplatz eines Supermarktes zu nutzen, um das Geld fürs Parkhaus zu sparen, werden Sie sogar einen Strafzettel von über 100 Euro berappen dürfen.

Wer schon die Strafen für das Falschparken zu hoch findet, sollte sich nicht mit Alkohol am Steuer erwischen lassen. Wird die Grenze von 0,5 Promille überschritten, kann es je nach Einkommen richtig teuer werden. Für jeden Fahrer wird das Bußgeld nämlich individuell berechnet, indem man sein monatliches Nettoeinkommen mit der Promillezahl multipliziert. Dann mal alle ran an den Taschenrechner ...

Doch es kommt noch schlimmer! Denn die Dänen sind äußerst kreativ, wenn es um die Strafe für Alkohol am Steuer geht. Erreicht man die Grenze von 2,0 Promille, wird das Auto entschädigungslos konfisziert und versteigert, der Gewinn fließt in die dänische Staatskasse. Die spinnen, die Dänen!

Abkassiert wird übrigens auch, wenn Sie ohne Licht fahren. Wie in zwanzig weiteren europäischen Ländern gilt auch in Dänemark: Tag und Nacht Licht an am Pkw. Klingt wie eine Randnotiz, kostet Sie aber etwa 140 Euro, wenn Sie es vergessen und erwischt werden.

Harte Fakten

Im Vergleich zu Deutschland unterscheiden sich die Tempolimits teilweise. Innerorts fährt man auch in Dänemark 50 km/h, außerorts und auf Schnellstraßen darf man jedoch nur 80 km/h fahren, nicht wie in Deutschland 100 km/h. Auf den Autobahnen liegt die Höchstgeschwindigkeit bei 130 km/h, allerdings gilt auf den meisten Abschnitten eine Beschränkung von 110 km/h. Die gleichen Richtlinien gelten für Motorradfahrer und auch für Reisende mit Wohnmobil.

Als Tourist ist man verpflichtet, seinen Bußgeldbescheid zu zahlen, auch wenn der Urlaub vorbei ist. Der Bescheid flattert mit der Post ins Haus und sollte ernst genommen werden. Ignoriert man ihn, droht ein Vollstreckungsverfahren.

Kleine Übersicht der Bußgelder in Dänemark:

- 20 km/h über Tempolimit: ab 135 Euro
- 50 km/h über Tempolimit: ab 300 Euro
- Falschparken: ab 70 Euro
- Handy am Steuer: 200 Euro
- Verstoß gegen Überholverbot: 270 Euro
- Promilleverstoß: Promille mal Nettoeinkommen

IN DÄNEMARK BIST DU NUR EINE NUMMER

3

Identitätsnachweis

Es gibt zwei Dinge in Dänemark, die Einwanderern oder Urlaubern besonders häufig Denkfalten auf die Stirn treiben und wenig Verständnis bei ihnen finden. Zum einen ist da die Tatsache, dass die Nordlichter sehr transparent und nahezu gläsern mit ihren persönlichsten und intimsten Daten umgehen (siehe Kapitel 12, S. 63). Zum anderen ist es völlig normal, dass sich in Dänemark keiner für Ihren Namen interessiert, Sie sind nur eine Nummer.

Direkt nach der Geburt, quasi als erste Amtshandlung, bekommen Neugeborene in Dänemark eine sogenannte CPR-Nummer (CPR = Centrale Person-

Register). Und ebenso ergeht es Ihnen, wenn Sie in Dänemark leben möchten. Ohne diese Nummer können Sie in dem kleinen skandinavischen Land nichts erledigen.

Ob für die digitale Steuererklärung, einen neuen Pass oder Führerschein, einen Handyvertrag, den Fernsehanschluss oder einen Mietvertrag, ob beim Wechsel des Arbeitsplatzes oder bei der medizinischen Behandlung im Krankenhaus, ob sie ein Haus kaufen, ihren Strom bezahlen, einen Kredit aufnehmen oder ihr Kind in der Krippe anmelden möchten – in allen Fällen brauchen die Dänen ihre CPR-Nummer.

Während es in Dänemark kein Problem darstellt, seinen Vor- oder Zunamen so oft zu ändern, wie man möchte (siehe Kapitel 54, S. 237), begleitet die CPR-Nummer die Bürger ein Leben lang.

Diese Identifikationsnummer setzt sich aus zehn Ziffern zusammen, sie beinhaltet das Geburtsdatum der Person (TTMMJJ) und vier weitere fortlaufende Nummern. Die letzte Stelle bezeichnet das Geschlecht: gerade Zahlen für Frauen, ungerade für die Männer.

Mit einer Zugangsberechtigung können nicht nur die Besitzer der Nummer, sondern auch Behörden sensible und persönliche Daten einsehen, die unter der jeweiligen CPR-Nummer gesammelt und hinterlegt werden. Den Dänen ist dies völlig egal, sie befürchten keinen Missbrauch oder Datendiebstahl. Vielmehr sind sie überzeugt, dass viele alltägliche Prozesse und

Abläufe durch die CPR-Nummer deutlich vereinfacht werden.

Dass die Nordlichter keine Angst vor Zahlen haben, beweisen sie auch beim Einkaufen und in Warteräumen bei der Behörde. Letztere Situation dürften die meisten kennen, denn gerade in Rathäusern oder Ämtern, wo Anträge gestellt werden, ist es auch außerhalb Dänemarks üblich, eine Nummer zu ziehen, die die Reihenfolge der Besucher festlegt.

In Dänemark jedoch macht es keinen Unterschied, ob der Kunde in einer großen Behörde auf seinen Termin wartet oder im Bäckerladen steht. Die kleinen Automaten mit Nummernzetteln sind im dänischen Alltag überall präsent. Auch wenn sich nur drei Kunden in der Konditorei befinden, ziehen die Dänen ein Nummernkärtchen und warten, bis die richtige Zahl über ihnen eingeblendet wird. Beim Metzger und in der Apotheke wird es Ihnen ebenso ergehen. Die Dänen lieben Zahlen offensichtlich sehr ...

Aber

Manchen mag es albern vorkommen, beim Brötchenkauf eine Nummer zu ziehen, statt einfach in der Reihe zu warten. Allerdings dürfte jeder die nervigen Vordrängler kennen, die in einem vollen Laden ihre Ellenbogen nutzen, um ein paar Plätze in der Warteschlange gutzumachen. »Eigentlich war ich eher da« ist dann ein sehr beliebter Satz.